

Geschäftsbericht 2019

Kurzfassung

Wir.

Bericht des Vorstandes

Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Geschäftsfreunde,

auch 2019 sind wir wieder ein bedeutendes Stück vorangekommen, auf dem Weg in die Zukunft unserer Bank.

Zukunft gestalten – Werte erhalten Die Erweiterung des genossenschaftlichen Geschäftsmodells mit innovativen neuen Dienstleistungsangeboten, die Nähe zu unseren Kunden, die Innovations- und Transformationsfähigkeit unserer Bank sehen wir gegenwärtig und auch in Zukunft als die zentralen Erfolgsfaktoren, um im Wettbewerb dauerhaft erfolgreich bestehen zu können.

Ein starker Partner für eine starke Region Wir konnten unsere Marktstellung sowohl im Privat- als auch im Firmenkundengeschäft weiter ausbauen. Der hohe Zuspruch in Fragen der Vermögensanlage und Finanzierung ist Beleg für die enge und vertrauensvolle Beziehung zu unseren Kunden. Wir beraten genossenschaftlich und setzen im Rahmen der Co-Beratung Spezialisten ein, um unseren Kunden unter Berücksichtigung der individuellen Bedarfssituation ein Höchstmaß an Qualität anzubieten.

Unseren Mitgliedern und Kunden bieten wir für jede Lebensphase und jedes Bedarfsfeld einen erlebbaren Vorteil. Wir sind – wie Sie – in der Region zu Hause. Diese regionale Verwurzelung ist unsere Stärke. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden und können so maßgeschneiderte Lösungen anbieten.

Weiterhin erfolgreich auf Kurs Im weiterhin herausfordernden Marktumfeld konnte an die guten Geschäftsergebnisse der Vorjahre angeknüpft werden. Die gesetzten Ziele der Bank konnten erreicht werden. Mit unserer Geschäftsentwicklung im Jahr 2019 sind wir angesichts des anhaltend niedrigen Zinsniveaus, rückläufiger Margen und den zunehmenden regulatorischen Anforderungen insgesamt zufrieden.

Im Einzelnen zeigt sich folgendes Bild:

Die Bilanzsumme hatte mit 3,7 % oder 69 Mio. € auf 1.945 Mio. € einen planmäßigen Anstieg zu verzeichnen. Das betreute Kundenvolumen erhöhte sich um 5,4 % auf 4,2 Mrd. €.

Wachstumsträger im Anlagengeschäft waren vor allem Anlageformen außerhalb der Bankbilanz, das heißt im Wertpapiergeschäft oder auch im Fondsbereich. Diese außerbilanziellen Kundengelder stiegen um 11,3 %, in absoluten Zahlen 119 Mio. €, auf 1.168 Mio. € an. Die bilanziellen Kundengelder erhöhten sich um 3,9 % auf 1.594 Mio. €. Schwerpunkte bildeten hierbei die Kontokorrentguthaben und die Anlage auf Tagesgeldkonten.

Die Entwicklung des bilanziellen Kundenkreditgeschäfts entsprach den Prognosen für 2019. Die ausgereichten Firmenfinanzierungen und die nach wie vor hohe Anzahl an Wohnungsbaukrediten im privaten Baufinanzierungsbereich führten zu einer Steigerung des betreuten Kundenkreditvolumens um 2,8 % auf 1.434 Mio. €. Um dies zu erreichen, wurden 1.275 Neuzusagen mit einer Gesamthöhe von 420 Mio. € bearbeitet.

Die Forderungen an unsere Kunden haben wir auch zum Jahresende 2019 wieder mit gebotener Vorsicht bewertet. Unsere Kreditrisiken sind angemessen gestreut. Unser strategisches Ziel, im Kundenkreditgeschäft weiterzuwachsen, ist unverändert damit verbunden, für unsere VR-Bank Würzburg nur vertretbare Risiken einzugehen.

Das Provisionsgeschäft bleibt weiterhin eine stabile und wichtige Ertragsquelle der Bank. Die geplanten Ziele wurden erreicht. Die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft sowie der zusätzlichen Vermittlungsgeschäfte lagen mit insgesamt 10,9 Mio. € über den Erwartungen. Die Erträge aus dem Zahlungsverkehr konnten leicht ausgebaut werden.

Angemessene Eigenmittel bilden, auch als Bezugsgröße für eine Reihe von Aufsichtsnormen, neben einer stets ausreichenden Liquidität, die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die Gesamtkapitalquote per 31.12.2019 beträgt 19,7 Prozent. Die Kennziffer liegt damit deutlich über der vorgeschriebenen Norm von 12,5 Prozent.

Die Entwicklung der Ertragslage unserer Bank hat die Prognosen teilweise übertraffen. Das Zinsergebnis als wichtigste Ertragsquelle der Bank betrug 33,5 Mio. €, erfreulicher Weise eine Steigerung um 2,7 %. Der Provisionsüberschuss belief sich auf 15,5 Mio. €, dies entspricht einem deutlichen Plus von 10,2 %. Die Personalkosten lagen mit 19.381 T€ 1,0 % über dem Vorjahreswert und die allgemeinen Verwaltungskosten stiegen um 0,7 % auf 9.561 T€.

Das Betriebsergebnis konnte sich gegenüber dem Vorjahr leicht verbessern.

Die Bewertung des gesamten Wertpapierbestandes erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit liegt bei 13,8 Mio. €. Nach Abzug des Steueraufwandes in Höhe von rd. 6,0 Mio. € und abzüglich der Zuführung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 2,3 Mio. €. Nach Einstellung in die Ergebnisrücklagen errechnet sich ein Bilanzgewinn von 695 T€.

Mit dem Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr sind wir insgesamt zufrieden. Es ermöglicht eine angemessene Dotierung der Rücklagen und eine geplante Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,5 % an unsere Mitglieder (Stand 31.12.2019 42.552 Mitglieder).

Der Blick in das Jahr 2020 und die damit verbundene Geschäftsprognose fällt angesichts der weltweiten Rezessionsängste in Verbindung mit dem Corona-Virus sehr verhalten aus. Eine verlässliche Ergebnisprognose, wie sonst in den Vorjahren an dieser Stelle üblich, kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern, Vertretern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und bei unseren Verbundpartnern für die angenehme Kooperation.

Unser Dank gilt auch unserem Aufsichtsrat für die konstruktive Zusammenarbeit und für die Unterstützung unserer geschäftspolitischen Ziele.

Würzburg, im Mai 2020

Rainer Wiederer
Vorstand

Joachim Erhard
Vorstand

Claus Reder
Vorstand

Bilanz

zum 31. Dezember 2019

Aktivseite				Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			16 922 144,66		14 183
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			287 976,17		18 554
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	287 976,17				(18 554)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	17 210 120,83	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			134 391 188,59		59 346
b) andere Forderungen			68 174 381,71	202 565 570,30	83 132
4. Forderungen an Kunden				1 288 148 486,31	1 257 544
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	789 665 159,30				(778 661)
durch Schiffshypotheken gesichert	5 476 846,39				(5 582)
Kommunalkredite	14 106 110,36				(13 513)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		-			-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		-	-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		38 850 524,99			46 415
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	38 850 524,99				(46 415)
bb) von anderen Emittenten		155 238 670,99	194 089 195,98		178 792
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	118 821 173,21				(162 889)
c) eigene Schuldverschreibungen			-	194 089 195,98	-
Nennbetrag	-				(-)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				160 049 373,23	140 097
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			49 530 944,18		51 046
darunter: an Kreditinstituten	1 234 961,57				(1 254)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			2 094 396,63	51 625 340,81	2 098
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2 059 890,00				(2 060)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				281 000,00	281
darunter: an Kreditinstituten					(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten					(-)
9. Treuhandvermögen				54 628,02	64
darunter: Treuhandkredite	54 628,02				(64)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch					-
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			39 916,00		76
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) Geleistete Anzahlungen			-	39 916,00	-
12. Sachanlagen				21 868 914,93	19 892
13. Sonstige Vermögensgegenstände				8 330 475,82	4 222
14. Rechnungsabgrenzungsposten				829 430,31	37
Summe der Aktiva				1 945 092 452,54	1 875 779

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			-		662
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			135 802 992,03	135 802 992,03	132 337
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		409 751 149,71			434 548
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		6 507 797,24	416 258 946,95		7 973
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1 152 414 263,53			1 061 570
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		24 993 353,71	1 177 407 617,24	1 593 666 564,19	30 216
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			-		-
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			-	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				54 628,02	64
darunter: Treuhandkredite	54 628,02				(64)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2 239 320,55	2 406
6. Rechnungsabgrenzungsposten				59 706,72	58
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1 913 396,00		2 078
b) Steuerrückstellungen			654 712,08		838
c) andere Rückstellungen			6 939 138,52	9 507 246,60	5 859
8. ...					-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten					-
10. Genusssrechtskapital					-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				89 000 000,00	83 500
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			28 566 713,79		29 371
b) Kapitalrücklage			-		-
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		23 000 000,00			22 500
cb) andere Ergebnisrücklagen		62 500 000,00			61 000
cc)		-	85 500 000,00		-
d) Bilanzgewinn			695 280,64	114 761 994,43	799
Summe der Passiva				1 945 092 452,54	1 875 779
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			18 407 540,55		18 383
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	18 407 540,55	-
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			175 752 668,41	175 752 668,41	125 278
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	-				(-)

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		32 486 933,54			32 721
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3 037 291,58	35 524 225,12		3 098
2. Zinsaufwendungen				31 521 917,79	-4 450
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-16 744,00				(-26)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1 705 671,15		824
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1 234 271,14		1 349
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	2 939 942,29	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				756 171,97	909
5. Provisionserträge			16 627 049,55		15 152
6. Provisionsaufwendungen			-1 175 377,08	15 451 672,47	-1 130
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 576 430,68	1 833
darunter: aus der Währungsumrechnung		24 542,60			(19)
9. ...				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-15 956 432,89			-15 660
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		- 3 424 299,34	-19 380 732,23		-3 538
darunter: für Altersversorgung	-322 840,56				(-475)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-9 561 365,39	-28 942 097,62	-9 494
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 672 607,33	-1 488
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-1 106 296,73	-1 036
darunter: aus der Währungsumrechnung		-21 837,54			(-18)
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-285 992,60			(-325)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-5 552 001,87		-1 393
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	-5 552 001,87	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-1 180 377,06		-807
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	-1 180 377,06	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18. ...				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				13 792 754,59	16 890
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-5 885 837,05		-6 662
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-72 511,85	-5 958 348,90	-69
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-5 500 000,00	-8 000
25. Jahresüberschuss				2 334 405,69	2 159
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				10 874,95	40
				2 345 280,64	2 199
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-		-
				2 345 280,64	2 199
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			-450 000,00		-450
b) in andere Ergebnisrücklagen			-1 200 000,00	-1 650 000,00	-950
29. Bilanzgewinn				695 280,64	799

Bestätigungsvermerk

Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 wurden vom Genossenschaftsverband Bayern e. V., München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2019 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben im Plenum und in den aus seiner Mitte gewählten Ausschüssen erfüllt. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse wurden gefasst.

Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die wirtschaftliche Entwicklung und Lage der Bank, insbesondere über die Rentabilität und die Risikolage. Ferner hat sich der Aufsichtsrat mit der Geschäftsstrategie und der Risikostrategie, der strategischen Unternehmensplanung und der operativen Planung für das Berichtsjahr intensiv auseinandergesetzt. Weiter hat sich der Aufsichtsrat über besondere Vorgänge und Projekte von wesentlicher Bedeutung detailliert unterrichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss mit Lagebericht geprüft und für in Ordnung befunden. Der Jahresabschluss entspricht den Vorschriften von Gesetz und Satzung. Mit dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Jahresüberschusses ist der Aufsichtsrat einverstanden.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V., München geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Über das Prüfungsergebnis wird der Aufsichtsrat in der Vertreterversammlung berichten.

Der Aufsichtsrat hat aufgrund der derzeitigen besonderen Situation gemäß § 3 Absatz 3 des Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in seiner Sitzung am 17.04.2020 den Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, die vom Vorstand vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und der gesamten Belegschaft Dank und Anerkennung für die engagierte und erfolgreiche Arbeit aus. Der Dank gilt auch allen Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen und die Treue zu unserer VR-Bank Würzburg.

Würzburg im Oktober 2020



Norbert Wagner
Aufsichtsratsvorsitzender

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

1,5% Dividende auf die Geschäftsguthaben	426.180,55 €
Gesetzliche Rücklage	50.000,00 €
Andere Ergebnisrücklagen	200.000,00 €
Vortrag auf neue Rechnung	19.100,09 €
Insgesamt	695.280,64 €



Impressum

Theaterstraße 28
97070 Würzburg

Telefon: 0931 359735
Fax: 0931 359736
E-Mail: info@vr-bank-wuerzburg.de

Vertreten durch den Vorstand:
Rainer Wiederer, Joachim Erhard, Claus Reder

Vorsitz des Aufsichtsrates:
Norbert Wagner

Rechtsform:
Eingetragene Genossenschaft

Umsatzsteuer-ID:
DE 134183429

Publikation:
Der ungekürzte Jahresabschluss mit Anhang
und Lagebericht wird im Bundesanzeiger
(www.bundesanzeiger.de) veröffentlicht.

Druck:
Druckerei Fleckenstein, Gerbrunn